

Wettspielordnung

Golfclub Rheinblick

Wettspiele im Golfclub Rheinblick müssen nach den Golfregeln, dem Vorgabensystem, dem Spiel- und Wettspielhandbuch (SWSH), dem Amateurstatut des Deutschen Golfverbandes und den DGV- Wettspielbedingungen ausgetragen werden.

Platzregeln

Es gelten die Platzregeln des Golfclubs Rheinblick
oder
die eigens für ein Turnier angeschlagenen Platzregeln und Sonderregelungen.

Strafe für Verstoss gegen eine Platzregel:

Lochspiel: Lochverlust
Zählspiel: 2 Schläge

Ausschreibung

Alle vom Golfclub Rheinblick organisierten Turniere werden im Turnierkalender und im Internet veröffentlicht.

In der Ausschreibung werden alle für ein Turnier verbindlichen Angaben und Sonderregelungen aufgeführt.

Inhalt von Ausschreibungen:

- Bezeichnung und Spielform des Wettspiels
- Abschläge
- Verbindlichkeit der Verbandsordnung (Offizielle Golfregeln DGV)
- Art der Vorgabe und Vorgabewirksamkeit
- Teilnehmer und Stammvorgaben der Teilnehmer
- Höchst- und Mindestzahl der Teilnehmer
- Ort, Termin, Fristen des Wettspiels
- Verbindlicher Meldeschluss, Art und Ort der Meldung
- Nenngeld
- Preise, Wertung
- Stechen, Stechen im Zählspiel, Stechen im Lochspiel
- Beendigung des Wettspiels, Siegerehrung, Aushang der Ergebnisliste
- Änderungsvorbehalte
- Spielleitung

Meldeschluss

Für alle Wettspiele ist der Meldeschluss 2 Tage vor dem Wettbewerb um 12.00h.

Die Meldung ist abzugeben entweder als Eintrag in die Meldeliste (Aushang) oder als Anmeldung im Internet oder telefonisch im Sekretariat. Nachmeldungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Die Startgebühr ist bei unentschuldigtem Fernbleiben oder bei Streichung nach Meldeschluss ebenfalls zu entrichten.

Startliste: Die Spielleitung erstellt eine Startliste mit folgenden Angaben

- Name und DGV-Spielvorgabe aller Bewerber
- Flight Zusammenstellung
- Startzeiten

Zählkarten (Scorecard)

Die Spielleitung erstellt für jeden Bewerber eine Zählkarte mit Datum und dem Namen des Bewerbers, bzw. im Vierer- oder Vierball-Zählspiel den Namen der Bewerber.

Die Zählkarten werden beim Bezahlen des Nenngeldes im Sekretariat, abgegeben.

Jeder Spieler ist für die Richtigkeit der Angaben auf seiner Scorekarte, inklusive korrekte DGV-Vorgabe, selber verantwortlich.

Der Zähler ist auf der Scorekarte mit Namen aufgeführt.

Nach dem Spiel muss der Bewerber die Scorekarte (Regel 6-6) unverzüglich im Sekretariat abgeben. Die Scorekarte gilt als eingereicht, wenn der Bewerber das Sekretariat verlässt.

Ausnahmen: Die Spielleitung kann spezielle Regelungen zur Abgabe der Scorekarte (Scoring Zelt, Briefkasten usw.) erlassen.

Abspielzeit

Jeder Spieler ist für das Einhalten der Startzeit selber verantwortlich. Verspätetes Erscheinen zur Abschlagszeit lt. Golfregel 6-3 „Abspielzeit und Spielgruppen“.

Spieler starten zu früh

Beispiel: In einem Zählspiel sollten Spieler A, B und C um 9:00h starten. Alle Spieler waren um 8:50 h am ersten Abschlag anwesend. Ohne eine Erlaubnis der Spielleitung oder des Starters, startete der Spieler A um 8:56 h, B um 8:59 h und C um 9:00 h.

Regelentscheidung: Spieler A und B – zwei Strafschläge, Spieler C erhält keine Strafe.

Startet der Spieler oder die ganze Spielgruppe mehr als 5 Minuten früher, ist der Spieler oder die ganze Spielgruppe disqualifiziert.

Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 6-7)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe durch die Spielleitung ermahnt.

Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen Regel 6-7 angesehen.

Strafe für Verstoss:

Lochspiel:	1. Verstoss:	Lochverlust
	2. Verstoss:	Disqualifikation
Zählspiel:	1. Verstoss:	1 Schlag
	2. Verstoss:	2 Schläge
	3. Verstoss:	Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

Golf-Carts

Diese sind grundsätzlich nur mit ärztlichem Attest und mit Sondergenehmigung des Spielausschusses bei vorgabewirksamen Turnieren zugelassen. Der Benutzer hat eine Bestätigung auszufüllen, wonach er die vom Club vorgeschriebenen Regeln der Benützung einhält. Der Club haftet nicht für Schäden, die anlässlich des Betriebes des Golfcarts von diesem ausgehen, an diesem entstehen oder im Falle seines Abhandenkommens.

Durchspielen

Gemäß Etikette gelten die Regelungen für das Durchspielen auch im Turnier!

Benutzung von Distanzmessgeräten

Ein Spieler darf sich über Entfernungen informieren, indem er ein Gerät verwendet, das ausschliesslich Entfernungen misst.

Benutzung von Geräten, mit welchen andere Umstände geschätzt oder gemessen werden können, die sein Spiel beeinflussen können (z.B. Steigung, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Himmelsrichtung / Kompass usw.) so verstösst er gegen die Regel 1.3, wofür die Strafe Disqualifikation ist, ungeachtet, ob die zusätzlichen Funktionen benutzt wurden.

Elektronische Kommunikationsmittel

Das Mitführen von sende- und/oder empfangsbereiten elektronischen Kommunikationsmittel oder deren Benutzung auf dem Platz wirkt störend und rücksichtslos. Die Spielleitung wird diese Störung als schwerwiegenden Verstoß gegen die Etikette (Regel 33.7) bewerten und eine Disqualifikation aussprechen.

Die Verwendung eines ausgeschaltet mitgeführten Handys für einen medizinischen Notfall ist selbstverständlich straflos. Ärzte und andere Rettungspersonen haben den Gebrauch von Handys während einer festgesetzten Turnierrunde von der Spielleitung genehmigen zu lassen.

Aussetzung des Spiels wegen Gefahr / Gewitter (Regel 6-8b Anmerkung)

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Befinden

sie sich beim Spielen eines Lochs, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine

Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler, das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, ist er zu disqualifizieren, sofern das Erlassen dieser Strafe nach Regel 33-7 nicht gerechtfertigt ist.

Spielunterbruch	1 Schuss mit Signalpistole
Wiederaufnahme der Spiels	2 Schüsse mit Signalpistole
Spielabbruch wegen Gefahr	3 Schüsse mit Signalpistole

(Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers – Regel 6-8a (II)).

Üben / Nachputten (Regel 7-2 Anmerkung 2)

Ein Spieler darf im Zählspiel (Stableford) keinen Übungsschlag (z.B. „Nachputten“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch

Wettspiele nach Stableford

Kann ein Spieler an einem Loch keine Stableford Punkte mehr erzielen, so **muss** der Ball aufgenommen werden. Für unangemessene Verzögerung Regel 6-7 wird die Spielleitung die Regel 32-1b Anhang 2 und 32-2a anwenden.

Stechen

Bei gleichen Ergebnissen kann ein Stechen stattfinden.
Der Modus muss von der Spielleitung in der Ausschreibung festgelegt werden.

Spielleitung

Die Spielleitung ist bei Wettspielen der verantwortliche Ausschuss. Die Spielleitung ist vor Beginn des Wettspiels namentlich aufgeführt und wird aus mindestens drei Personen bestehen.

Einzelheiten zur Spielleitung eines Wettspiels sind in Regel 33 der Golfregeln und im Abschnitt 3 des SWSH zu entnehmen.

Regelentscheidungen, Entscheidung in strittigen Fällen (Regel 34)

Ist von der Spielleitung ein Platzrichter (Referee) bestimmt, so ist er die erste Instanz und seine Entscheidungen sind endgültig.

Ist kein Platzrichter zur Stelle, so entscheidet die Spielleitung nach Regel 34-3 endgültig.

Beendigung von Wettspielen (Regel 34-1)

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses durch beide Spieler an die Spielleitung als beendet.

Ranglisten

Nach der Siegerehrung eines Wettspiels werden die Ranglisten am Infobrett und im Internet veröffentlicht.



Mario Viazzoli
Captain

gez. Spielkommission

Mai 2012